



GEMEINDE AKTUELL



MITTEILUNGEN AUS DER GEMEINDE PAUNZHAUSEN

Jahrgang 28

Ausgabe 133

Juni 2022

Endlich wieder Maibaum nach 2019

(SB) Nach langen 2 Jahren Wartezeit, konnte nach 2019 endlich wieder ein Maibaum in die Höhe gewuchtet werden.

Auch in diesem Jahr stammt unser Maibaum wieder aus dem Reichertshausener Forst, der am Rathausplatz mit viel Manneskraft in die Senkrechte gebracht worden ist.

Bereits einige Wochen zuvor, Mitte April, wurde der Maibaum durch Sebastian u. Bernhard Blassl ausgesucht und dann von Thomas Liebhardt fachmännisch gefällt.

Am 1. Mai ging es dann sehr früh los. Schon um 5.30 Uhr morgens trafen sich wieder viele freiwillige Helfer beim Grünberger im Hof um nach einer kleinen Stärkung sich Richtung Wald aufzumachen. Unter der Leitung von Bernhard Blassl, Stefan Maslowski und weiteren 15 Männern wurde die 37,50 m Meter-Fichte dann aus dem Wald transportiert und durch Markus Junkmann mit seinem Traktor nach Paunzhausen gefahren.

Nach dem Weißwurstfrühstück im Gasthaus Liebhardt, das dieses Jahr durch die Schützen „Zur Linde“ Paunzhausen organisiert wurde, ging es dann an das Zuschneiden und Schmücken des Maibaums und das Anbringen der Maibaumfiguren.

Schon Wochen zuvor wurden die Figuren wieder liebevoll von Lorenz Grünberger mit vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer des Deandlvereins Paunzhausen und Fußballern des TSV restauriert und bemalt.

Ein großer Dank auch Lukas Thalhammer und die Schreinerei Aschauer, die sich um die Instandsetzung der Figuren gekümmert haben. Auch in diesem Jahr mussten wieder viele Figuren ausgetauscht, in Stand gesetzt oder neu gebaut werden.

Die Paunzhausener Burschen und Mannsbilder legten sich wieder mächtig ins Zeug und stellten nach den Kommandos von Bürgermeister Hans Daniel den schweren Maibaum gekonnt mit viel Muskelkraft auf.

Für den Kaffeegenuss sorgten heuer zum ersten Mal Alex und Uli mit ihrem Kaffeedreirad. Im Angebot waren hier viele verschiedene Kaffeesorten, die bestens zubereitet wurden.

Für die Verpflegung nach dem Maibaumaufstellen sorgte in diesem Jahr der Burschenverein Paunzhausen, die ihre Hütte aufsperrten um die anwesenden Gäste mit Essen und Getränken bis in die späte Nacht zu versorgen.

Viele Freiwillige unter der Leitung von Sebastian Blassl, Geyer Stefan, Bernhard Blassl, Melanie Bauer und Josi Parol, waren wieder mit Freude für das leibliche Wohl im Einsatz. Viele Paunzhausener waren wieder vor dem Rathaus mit dabei. Die Freiwillige Feuerwehr und die First Responder aus Paunzhausen sorgten wieder für die Sicherheit. Ein großes Dankeschön an alle die mitgeholfen haben.



Fotos: Lucia Kiefer und Sebastian Blassl



Aus dem Gemeinderat (auszugsweise)

Gemeinderatssitzung vom 03.02.2022

Kauf einer Telefonanlage für den gemeindlichen Kindergarten

Für den Gemeindekindergarten ist eine neue Telefonanlage erforderlich. Die bisherige Anlage erfülle nach dem Kindergarten-Umbau nicht mehr die technischen Anforderungen. Der neue Gruppenraum sowie der Keller müsse auch telefonisch erreichbar sein. Bürgermeister Daniel hat 2 Angebote vorliegen. Die Fa. MTG aus München ist günstigster Bieter. Beim weiteren Anbieter Heldele aus Salach handelt es sich um eine bekannte Firma mit Erfahrungswert, die bereits im Rathaus eine Anlage installierte. Der Angebotspreis beträgt insgesamt 4.344,34 Euro incl. Software-Update für 5 Jahre. Der Preis liege ca. 120 Euro über dem Angebot Fa. MTG. Die Geräte können auch geleast werden. Diese Option wird kurz besprochen und wegen monatlicher Kosten nicht mehr weiter verfolgt.

Der Gemeinderat stimmt für den Kauf einer neuen Anlage von der Firma Heldele aus Salach gemäß Angebot zum Preis von 4.344,34 Euro incl. Software-Update für 5 Jahre. Abstimmungsergebnis: 13:0

Bericht aus dem Schulverband

Bürgermeister Daniel berichtet über Aktuelles und Neuerungen: 332 Schüler, davon 50 in Paunzhausen und 282 in Schweitenkirchen, besuchen derzeit die Mittelschule. Die Umlage je Schüler beträgt in diesem Schuljahr 2006,21 Euro. Für dieses Jahr ist eine Sonderumlage in Höhe von 30.000 Euro geplant. Im Zeitalter der Digitalisierung sollen auch die Schulen bestens ausgerüstet werden. In jedem Klassenzimmer beider Schulen werden elektronische Tafeln installiert.

Ohne Beschlussfassung

Verkehrsschau in Paunzhausen durch AK Verkehr ; Beratung und Beschlussfassung zu Lösungsmöglichkeiten

Der Arbeitskreis Verkehr mit den Mitgliedern Boos, Kasper, Bauer und Stadler, hat sich der verkehrstechnischen Probleme im Hauptort Paunzhausen angenommen und Lösungsvorschläge zur Verbesserung erarbeitet. Bei einer gemeinsamen Verkehrsschau am 19.01.2022 mit Bürgermeister, Verwaltung, Landratsamt und Polizei wurden diese rechtlich bewertet und eventuelle Vorschläge zur Verbesserung unterbreitet. In Anwesenheit von Frau Beka-Stefan aus der Verwaltung in Allershausen werden die von Herrn Boos vorgestellten Lösungsmöglichkeiten diskutiert.

1. Kirchberg: Nicht abgesenkter Bordstein am Fußgängerüberweg

Beim Fußgängerüberweg auf Gehwegseite Anwesen Diermeier soll der Bordstein auf eine Länge von 9 m abgesenkt werden.

Abstimmungsergebnis: 13:0

2. Kirchberg: Fehlender Rückbau / Wiederherstellung Gehweg

Die Gemeinde soll den betroffenen Grundstückseigentümer mit einem Schreiben zur endgültigen Durchführung der Maßnahme mit Fristsetzung in Kenntnis setzen. Sollte

der Gehweg nicht fristgerecht wiederhergestellt werden, wird eine Firma beauftragt und die Kosten an den Anlieger weiter verrechnet. Der Gehweg wurde bereits gepflastert. Der Feinschichtasphalt im Bereich Anwesen Hauptstr. 2 muss vom Eigentümer aufgebracht werden. Da die Maßnahme bereits teilweise erledigt ist, erfolgt kein Beschluss.

Ohne Beschlussfassung

3. Hauptstraße / Pfaffenhofener Straße: Gefahrenbereich für Schulkinder / Fußgänger

Problem: Kinder müssen die Straße überqueren, weil der Bus an der anderen Seite hält. Kraftfahrzeuge die von der St 2054/Pfaffenhofener Straße in die Hauptstraße abbiegen (kleine Steigung) haben meistens mehr km drauf als erlaubt und es ist unübersichtlich.

Vorschlag Arbeitskreis: Kreuzungsbereich farblich hervorheben. Eine rote Fahrbahn fällt zwar auf, hat aber keine rechtliche Bedeutung. Ob das alle Fußgänger und Radfahrer auch wissen und sich an diesen Stellen korrekt verhalten, ist eine andere Frage.

Lösung für die Bushaltestelle wäre. Auflösen und ans Rathaus versetzen. Oder die Bushaltestelle in die Hauptstraße 14 verlegen. Die Verlegung in die Hauptstraße 14 unabhängig von einer Auflösung dieser Haltestelle sollte daher geprüft werden. Das muss aber mit dem Eigentümer abgeklärt werden. Dann hätten die Kinder an der Stelle die Möglichkeit auf der richtigen Seite im Bus einzusteigen.

Weitere Vorschläge zur Verbesserung vom Gemeinderat, die zur Abstimmung kommen:

Zur Gefahrenminimierung in diesem Kreuzungsbereich lag zudem ein Antrag eines Anwohners auf eine 30 km/h Beschränkung vor, den der AK Verkehr befürwortet. Vorschlag des AK Verkehr war eine Beschränkung der Geschwindigkeit auf 30 Km/h in der Hauptstraße.

Frau Chalupper könne sich vorstellen, dass eine beidseitige Aufstellung von Hinweisschilder „Vorsicht Schulkinder“ an der Pfaffenhofener Straße in diesem gefährlichen Bereich die Verkehrsteilnehmer sensibilisieren könne.

GR Holzer schlägt vor, mit einer weißen Linie die Straßenführung in der Kurve einzuengen, damit der Gefahrenbereich minimiert werden könne.

Der Punkt wurde sehr umfangreich und lange kontrovers diskutiert. Es werden folgende Beschlüsse gefasst:

Aufstellung von Hinweisschilder „Achtung Schulkinder“ beidseitig

Abstimmungsergebnis: 13:0

Beschränkung auf 30 Km/h in der Hauptstraße

Abstimmungsergebnis: 6:7 - somit abgelehnt

Rotmarkierung im Kreuzungsbereich

Abstimmungsergebnis: 10:3

Weißer Linie zur Verengung der Fahrbahn

Abstimmungsergebnis: 9:4

4. Walterskirchener Str.: Gefahrenbereich für Fußballjugend / Zuschauer

Problem: Auf der einen Seite ist der Fußballplatz und die Umkleiden sind auf der anderen Straßenseite im Bauhofgelände. Das bedeutet die Fußballer müssen immer die Straßenüberqueren um zum Fußballplatz zu gelangen. Da diese Stelle ziemlich am Schluss der Ortschaft ist neigen viele Autofahrer dazu, die Ortschaft mit mehr als 50 km/h zu verlassen.

Vorschlag Arbeitskreis: Querungshilfe mit Verkehrszeichen und Fahrbahnmarkierung, Geschwindigkeitsbe-

schränkung auf 30 km/h der Walterskirchener Straße.

Für eine Querungshilfe müsste die Straße ausgebaut und breiter gemacht werden. Für eine Insel könnten man die Fahrbahnen so gestalten dass eine Straßenseite schwenken muss. Es muss ein Gehweg o.a. für die Weiterführung des Fußgängerverkehrs auf beiden Seiten der Querungshilfe vorhanden sein.

Den Gehweg könnte man am Bauhofgelände vor den jetzigen Parkplätzen entlang bauen dazu sollte aber ein Planer mit ran gezogen werden. Dann sollte man sich Gedanken machen ob das Bauhofgelände geschlossen wird, weil so laufen die Bürger durch das Bauhofgelände zu den Umkleidekabinen.

Für eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h müsste man abklären ob der Sportplatz ein Gefahrenbereich darstellt und ob Unfallzahlen vorliegen. Das muss mit der Polizei und mit der Kommunalen Verkehrsüberwachung geklärt werden.

Errichtung eines Gehweges vom Tennisplatz bis zum Feuerwehrhaus mit Querungshilfe (Zebrastrifen bei Übergang Höhe Bauhof) und Beauftragung eines Planungsbüros.

Abstimmungsergebnis: 13:0

Rechtliche Prüfung einer 30 Km/h Beschränkung von Ecke Sportplatzstraße 1 bis zum Tennisplatz.

Abstimmungsergebnis: 13:0

5. Wertstoffhof: Erschwerte Abgabe am Grüngutcontainer

Der Grüngutcontainer soll begehbar sein. Die Flügeltüren werden geöffnet um somit eine leichtere Abgabe von Grüngut zu ermöglichen, die vom Personal kontrolliert werden soll. Die Außentreppe bleibt bestehen.

Abstimmungsergebnis: 12:1

6. Frauenholzstraße: Gefahrenbereich Straßenquerung zum Spielplatz

Problem: In der Frauenholzstraße (reines Wohngebiet) liegt die zulässige Höchstgeschwindigkeit nach der StVO bei 50 km/h, da wir innerorts sind. Es wurde dort ein neuer Spielplatz realisiert. Das stellt jetzt eine Gefahr für die Bürger, insbesondere Kinder dar, da die die Straße zum Spielplatz überqueren möchten.

Vorschlag Arbeitskreis: Fußgängerüberweg zum Spielplatz. Grundstücksankauf, Zaunrückbau und Sichtdreieck herstellen. Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h beschränken.

Laut der StVO kann die Gemeinde die Frauenholzstraße als 30-Zone ausweisen, da hier ein höher Fußgängerverkehr und Querungsbedarf besteht. Innerhalb dieser Tempo 30-Zone gilt zudem generell die Vorfahrtsregel „rechts vor links“. Fußgängerampeln und Zebrastrifen kommen in Tempo 30-Zonen grundsätzlich nicht vor, daher müssen Autofahrer überall mit Fußgängern rechnen. In Wohngebieten ist ohnehin eine besonders aufmerksame und defensive Fahrweise erforderlich. Das bedeutet, dass in der Frauenholzstraße keine Querungshilfe notwendig ist, wenn es als eine 30-Zone ausgewiesen wird.

Es muss aber in der Frauenholzstraße in der Höhe von Hausnummer 10 ein Sichtdreieck hergestellt werden damit der Fußgängerverkehr ohne Einschränkungen die Straßen überqueren kann. Sichtdreieck herstellen mit Zebrastrifen zum Spielplatz

Abstimmungsergebnis: 12:1

Ausweisung einer Zone 30 in der Frauenholzstraße

Abstimmungsergebnis: 11:2

7. Johannecker Straße: Straßename auf Straßenschild falsch

Straßenschild wurde schon geliefert. Der Bauhofmitarbeiter wird es zeitnah montieren.

Keine Beschlussfassung

8. Bajuwarenweg: Fehlender und defekter Spiegel im Gefahrenbereich

Neuer Verkehrsspiegel ist bestellt. Nach Lieferung soll dieser zeitnah vom Bauhofmitarbeiter montiert und Bürgermeister geprüft werden.

Ohne Beschlussfassung

9. Verdeckte Verkehrszeichen: Fehlender Rückschnitt bei Bäume / Sträucher

Stand Januar 2022. Bushalteschild ist ersichtlich. Im Frühjahr wenn die Bäume / Sträucher wieder gewachsen sind muss der MMV eine Lösung finden, dass das Schild nicht mehr auf Privatgrund steht.

Weitere verdeckte Verkehrsschilder sollen vom Bauhofmitarbeiter ermittelt und aufgelistet werden. Die Gemeinde verfasst Anschreiben an die betroffenen Eigentümer und veröffentlicht einen entsprechenden Hinweis in der Gemeindezeitung.

Ohne Beschlussfassung

GR Nadler schlägt nun noch vor, den AK Verkehr mit einen neuen Aufgabenbereich zu betrauen. Seines Erachtens wäre eine Bestandsaufnahme von Schäden an Gehwegen und Straßen mit Dringlichkeits- und Terminliste ein wichtiger Punkt. Zudem solle das Parken an gefährlichen Stellen, wo notwendig, durch Schilder und Überwachung eingeschränkt werden. Bürgermeister Daniel erteilt hierfür seine Zustimmung.

Ökoprojekte auf gemeindlichen Grundstücken

Die Naturschutzbeauftragten Frau Chalupper und Herr Nadler stellen Flächen vor, die für ein Ökopjekt geeignet wären. Es handelt sich dabei um mehrere kleine Ackerflächen mit einer Gesamtgröße von ca. 1 Hektar im Ortsteil Schernbuch. Diese Flächen wurden bereits von Herrn Krimmer vom Landschaftspflegeverband besichtigt. Nach dessen Aussage können diese Ackerflächen ökologisch genutzt werden, wenn die Gemeinde explizit keine Ökoflächen als Ausgleichsfläche brauche. Eine Bepflanzung wäre mit Blümmischungen gewünscht. Mit dem Vorhaben und der weiteren Vorgehensweise der Naturschutzbeauftragten ist der Gemeinderat einverstanden.

Ohne Beschlussfassung

Gemeinderatssitzung vom 31.03.2022

Tektur: Umbau und Nutzungsänderung der Räume des bestehenden KiGA durch die Gemeinde Paunzhäusern auf der Fl.Nr. 362, Gemarkung Paunzhäusern; Änderungsantrag zu einem genehmigten Verfahren

Das geplante Bauvorhaben befindet sich im Innenbereich von Paunzhäusern und ist im Flächennutzungsplan als Gemeindebedarfsfläche (Kindergarten) ausgewiesen. Die Bebauung richtet sich nach § 34 BauGB und ist als Innenbereichsvorhaben anzusehen.

Mit dem eingereichten Antrag auf TEKUR werden im Vergleich zum genehmigten Bauantrag einige Fenster, Türen und Wände im inneren Neu angeordnet. Zusätzlich wird auf der Südseite zwischen Alt- und Neubau der Aufenthaltsraum für die Mitarbeiter/- innen vergrößert und das Dach verlängert.

Das gemeindliche Einvernehmen gem. § 36 Abs. 1 BauGB wird hergestellt.

Abstimmungsergebnis: 11:0

Antrag auf Baugenehmigung zur Aufstockung des best. Wohnhauses mit Praxis zu einer weiteren Wohneinheit mit Errichtung einer Garage (Ersatzbau) + Carport auf der Fl.Nr. 420/2 der Gemarkung Paunhausen

Das geplante Bauvorhaben liegt im Hauptort Paunzhausen und ist somit als Innenbereichsbauvorhaben nach § 34 BauGB zu beurteilen. Es ist geplant das bestehende Wohnhaus zu einer weiteren Wohneinheit aufzustocken. Im EG wird zusätzlich der Wohnraum auf der Südseite durch einen Anbau mit den Maßen: 4,58 m x 4,25 m erweitert. Auf der Norden des Wohnhauses wird ein Treppenhaus errichtet. Der bestehende Carport auf der Westseite wird durch eine Garage mit den Maßen: 6,49 m x 8,99 m, ersetzt. Auf der Nord-/Ostseite wird ein Carport mit den Maßen: 5,50 m x 6,01 m errichtet. Im Anschluss an den Carport wird ein Geräteschuppen mit den Maßen: 1,50 m x 4,35 m gebaut.

Insgesamt werden laut Antragsteller auf dem Grundstück 6 Stellplätze errichtet bzw. sind vorhanden. (Wohnung EG = 2 Stellplätze, Wohnung DG = 2 Stellplätze, Praxis 2 = Stellplätze)-

Die Nachbarunterschriften sind nicht vollständig.

Das gemeindliche Einvernehmen gem. § 36 Abs. 1 BauGB wird hergestellt. Die Stellplätze sind gemäß Stellplatzsatzung nachzuweisen.

Abstimmungsergebnis: 11:0

Antrag auf Baugenehmigung zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Einzelgarage und Doppelgarage im Untergeschoss auf der Fl.Nr. 367/28 der Gemarkung Paunzhausen

Das geplante Bauvorhaben liegt Geltungsbereich des qualifizierten Bebauungsplans "Frauenholz" und ist als WA-Gebiet ausgewiesen.

Das beantragte Einfamilienhaus hat die Maße: 10,00 m x 12,00 m und eine Wandhöhe von 6,50 m. Als Dachform wird ein Satteldach mit einer Dachneigung von 24° beantragt. Auf der Nordseite des Grundstückes wird eine Einzelgarage errichtet. Die geplante Doppelgarage befindet sich auf der Südseite und wird Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten in den Hang gebaut und schließt somit mit dem Kellergeschoss ab. Es sind folgende Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans "Frauenholz" beantragt:

Festsetzung	Befreiung
Wandhöhe 6,20 m	Wandhöhe 6,50 m
Dachform Einzelgarage Satteldach	Geplant mit Flachdach
Stauraum zwischen Garagator und öffentlicher Verkehrsfläche = 5,00 m	Geplant mit Stauraum 3,30 m bei Doppelgarage
Kein Baufenster für die Gartentreppe	Fehlendes Baufenster für die Gartentreppe

Die Nachbarunterschriften sind vollständig.

Das gemeindliche Einvernehmen gem. § 36 Abs. 1 BauGB wird hergestellt. Die erforderlichen Befreiungen werden erteilt.

Abstimmungsergebnis: 10:1

Antrag auf Baugenehmigung zum Neubau eines Zweifamilienhauses mit Carport auf der Fl.Nr. 415/3 der Gemarkung Paunzhausen

Das geplante Bauvorhaben liegt im Hauptort Paunzhausen und ist somit als Innenbereichsbauvorhaben nach § 34 BauGB zu beurteilen. Geplant ist ein Zweifamilienhaus mit den Maßen: 8,74 m x 13,88 m. Die Bauweise erfolgt in E+1+D und erhält ein Satteldach mit einer Dachneigung von 22°. Zusätzlich wird auf der Westseite ein Carport mit den Maßen: 7,96 m x 6,13 m errichtet. Laut Stellplatzsatzung der Gemeinde Paunzhausen sind für zwei Wohneinheiten auf dem Baugrundstück insgesamt 4 Stellplätze nachzuweisen. Diese wurden im Eingabeplan entsprechend gekennzeichnet und nachgewiesen. Das Bauvorhaben fügt sich in die Eigenart der näheren Umgebung ein, wahrt die Anforderungen an gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse und beeinträchtigt das Ortsbild nicht. Die Nachbarunterschriften sind vollständig. Das gemeindliche Einvernehmen gem. § 36 Abs. 1 BauGB wird hergestellt. Die Erschließung Wasser wurde bereits mit dem Wasserzweckverband vereinbart. Die Kosten werden von der Bauantragstellerin übernommen.

Abstimmungsergebnis: 10:0 , 1 Enthaltung wegen Eigenbeteiligung Daniel

Den Vorsitz übernimmt 2. Bürgermeister Popp

Errichtung von Straßenleuchten im Ortsteil Angerhöfe

Im Zuge von Leitungsbaumaßnahmen der Bayernwerk AG – Abbau der Freileitung und Bodenverlegung sowie Abbau und Neuerrichtung einer Trafostation im Ortsteil Angerhöfe – hat Bürgermeister Daniel ein Angebot von Bayerwerk Netz zum Neubau von 9 Brennstellen und Ersatzbau von 3 Brennstellen angefordert. Die gesamte Maßnahme würde sich laut Kostenzusammenstellung auf 87.197,73 Euro belaufen. Der Gemeinderat diskutiert über notwendige Standorte und kommt zu folgendem Ergebnis:

Der Gemeinderat stimmt dem SB-Neubau von 5 Brennstellen und den Ersatzbau von 3 Brennstellen in der Durchgangsstraße zum Gesamtpreis von 41.954,64 Euro zu. Die Ausstattung der Seitenstraßen soll auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden.

Abstimmungsergebnis: 11:0

Zuschussantrag von Schützenverein Paunzhausen

Der Schützenverein möchte im Zuge der Neugestaltung des Vereinsheims in der Nebenstube eine Umkleide für die Vereinsmitglieder errichten und bittet um finanzielle Unterstützung. Für die gewünschten abschließbaren Spindschränke liegt ein Angebot in Höhe von 3.403,40 Euro von der ortsansässigen Schreinerei vor. In der anschließenden Diskussion wird über Notwendigkeit, neue Förderrichtlinien und übliche 30% Regelung beraten.

Der Schützenverein Paunzhausen erhält als Zuschuss für die geplante Maßnahme 30 % des Angebotspreises.

Abstimmungsergebnis: 9:1, 1 Enthaltung wg. Eigenbeteiligung Angebot

Antrag auf Baugenehmigung zur Errichtung eines Balkons mit Außentreppe auf der Fl.Nr. 144 der Gemarkung Paunzhausen

Das geplante Bauvorhaben liegt im Hauptort Paunzhausen und ist somit als Innenbereichsbauvorhaben nach § 34 BauGB zu beurteilen. Es ist geplant am bestehenden Wohnhaus auf der Ostseite des Gebäudes eine Außentreppe inkl. Balkons von EG bis OG zu errichten. Die Maße des Bauvorhabens betragen: 2,35 m x 4,43 m. Die Nachbarnunterschriften sind vollständig. Das gemeindliche Einvernehmen gem. § 36 Abs. 1 BauGB wird hergestellt.
Abstimmungsergebnis: 10:1

Blitzschutzanlage für den Kindergarten

Für die Neuinstallation einer äußeren Blitzschutzanlage liegen 3 Angebote vor. Günstigster Bieter ist die Fa. EEBA aus München mit 14.844,37 Euro. Der Gemeinderat stimmt vorliegendem Angebot zu. Die Firma EEBA erhält den Auftrag zur Neuinstallation der Blitzschutzanlage zum Preis von 14.488,37 Euro. Die Anlage soll in den Osterferien installiert werden.
Abstimmungsergebnis: 11:0

Standesamt

Sterbefälle:

Maria Reitmeier aus Paunzhausen am 08.04.2022

Eheschließungen:

Deutsch Manuel und Frei Elisabeth am 09.04.2022
Schelle Christoph und Holfeld Helena am 22.04.2022

Geburten:

Julian
Eltern: Franziska und Michael Birk

Simon Armin
Eltern: Alisa Werner und Johannes Kiel

Aurel
Eltern: Laura und Wilhelm Huber

Info

Ab Juni leicht veränderte Öffnungszeiten in der Gemeindebücherei Allershausen

Die Gemeindebücherei Allershausen kann seit Anfang April wieder ohne Einschränkungen besucht werden. Es gelten die allgemeinen Regelungen.

Neben einem umfangreichen Angebot an Belletristik, Kinder- und Sachliteratur über CDs und Hörbücher bis zu DVDs gibt es auch elektronische Medien – ebooks, Zeitschriften und Hörbücher als Stream - über den Onleihe-Verband eMedienBayern.

Ab Juni gibt es eine Anpassung der Öffnungszeiten: Freitag ist nachmittags von 15 – 17 Uhr geöffnet und Sonntag von 10 – 12 Uhr. Die Bücherei bittet um Beachtung. Das Team der Bücherei freut sich auf seine Besucher.

Was ist der Zensus?

Wie viele Einwohner hat Deutschland und wie leben und arbeiten die Menschen, die hier wohnen? Der Zensus gibt Antworten darauf. Er ist das Fundament der amtlichen Statistik und maßgebend für finanz- und gesellschaftspolitische Entscheidungen. Er ermöglicht klare Aussagen über die Zusammensetzung und Struktur der Bevölkerung.

Die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sind gesetzlich verpflichtet, in regelmäßigen Abständen die Bevölkerung und den Bestand an Gebäuden und Wohnungen zu zählen. Bereits im letzten Zensus 2011 entschied man sich für ein registergestütztes Verfahren, das auch diesmal zum Einsatz kommt. Für die Bürgerinnen und Bürger ist diese Methode in der Gesamtheit wesentlich belastungsärmer und deutlich kostengünstiger als eine traditionelle Volkszählung, nach der jeder einzeln befragt wird.

Wie wird der Zensus gemacht?

Basis für die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahl sind bestehende Verwaltungsregister. In erster Linie sind das die Melderegister, die zur Qualitätssicherung durch zusätzliche Befragungen ergänzt werden. Die Gebäude- und Wohnungszählung erfasst daneben den Wohnungsbestand. Im Rahmen einer **Haushaltsbefragung** auf Stichprobensbasis wird ein Teil der Bevölkerung direkt befragt, um Über- und Untererfassungen in den Melderegistern zu erkennen und weitere Merkmale wie bspw. das Bildungsniveau zu erfassen.

Zusätzlich wird in Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften jeder Bewohner in einer Vollerhebung erfasst, da die notwendige Qualität der Melderegisterdaten in diesen sogenannten **Sonderbereichen** aufgrund der besonderen Wohnform nicht unmittelbar gegeben ist.

In der **Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ)** werden alle Eigentümer und Verwalter von Wohnraum befragt, um verlässliche Informationen über den Wohnungsbestand und die Wohnsituation der Bevölkerung zu erhalten.

Die **Haushaltgenerierung** ermittelt aus den Erkenntnissen der Erhebungsteile Zusammenhänge über Zahl, Größe und Struktur der Wohnhaushalte. Sie schafft damit eine wichtige Datengrundlage für die Beschreibung und Analyse der sozialen Verhältnisse in der Gesellschaft.

Kulturraum Ampertal

„Gemeinsam sind wir stärker!“

(NH) ...ist der Grundsatz des politischen Förderprogrammes Integrierte Ländliche Entwicklung (ILE). Ziel ist es, die Zusammenarbeit von Kommunen zu fördern und die gemeindeübergreifende Realisierung von ökologischen, ökonomischen und sozialen Aufgaben zu unterstützen. Mögliche Themen sind zum Beispiel Mobilität, Fortbildungen, Einkaufsgemeinschaften, Hochwasserschutz oder Freizeitmöglichkeiten.

Bereits 2005 schlossen sich acht Ampertal- Gemeinden Allershausen, Fahrenzhausen, Freising, Haag, Kirchdorf, Kranzberg, Langenbach und Zolling mit Unterstützung des Amtes für ländliche Entwicklung einer ILE zusammen. Die Kommunen Attenkirchen, Hohenkammer, Paunzhausen und Wolfersdorf und erweiterten den Verbund. Basie-

rend auf dem Gründungskonzept, dem ILEK, wurde 2018 eine aktualisierte Projektliste erstellt. 40 Vorschläge zur interkommunalen Zusammenarbeit sind darin aufgeführt. Um sich grundsätzlich über Potenziale und aktualisierte Handlungsfelder Gedanken zu machen, wünschten sich die zwölf Bürgermeister, bzw. Vertreter Freising schon lange eine gemeinsame Strategie-Tagung. Im März 2022 konnte



diese Klausur-Wochenende nun realisiert werden. Neben den beiden Umsetzungsbegleiterinnen des Vereines Kulturraum Ampertal Nina Huber und Viktoria Ocvirk und den zwei Moderatorinnen des Amtes für Ländliche Entwicklung versammelten sich 30 Interessierte aus den Gemeinden im Kloster Kostenz bei Deggendorf.

Um sich für die Zukunft vorzubereiten, ist es sinnvoll, erst einen Blick in die Vergangenheit zu werfen. Unterhaltsame Rückblicke zur Einstimmung gefolgt von fundiertem Wissen aus der Entstehungsgeschichte der ILE Kulturraum Ampertal stimmten auf die Zukunftsplanungen ein.

In diversen Arbeitsgruppen reflektierten die Teilnehmer die bestehenden Handlungsfelder und aktuellen Projekte. Hochmotiviert und konstruktiv erarbeiteten sie neue Themen und Projekte, immer das Ziel im Auge, das Ampertal als attraktiven Lebensraum zu erhalten.

Klimaschutz, soziale Infrastruktur und Nachhaltigkeitsthemen sollen neben den bestehenden interkommunalen Handlungsfelder wie Mobilität auch in der Zukunft der ILE eine bedeutendere Rolle spielen, so die einhellige Meinung der Teilnehmer. Durch themenbezogene Treffen mit Referenten aus den Gemeinderäten und interessierten Bürgern soll die Arbeit des Ampertalrates ergänzt und unterstützt werden.

Seit 2019 ist die ILE Kulturraum Ampertal auch staatlich anerkannte Öko-Modellregion und auch ihre Entwicklung wurde an diesem Wochenende vorgetragen. Ziel ist es im Rahmen der Initiative BioRegio 2030 der Bayerischen Staatsregierung den regionalen ökologischen Landbau bis zum Jahr 2030 auf 30% zu erhöhen. Dies soll durch Synergieeffekte regionaler Wertschöpfungsketten, Bio-Lebensmitteln in Außerhaus-Verpflegungen, wie Kinder-



Fotos: Nina Huber

Vhs

50 Jahre vhs Allershausen

Die Ehrung eines Lebenswerks

(AM) Nach den Jahren der menschlichen Distanz durch das Coronavirus ist es um so erfreulicher, wenn man sich als Verein zu solch einem besonderen Anlass treffen darf.

Am 06.11.1972 wurde die Volkshochschule Allershausen von engagierten Bürgern und den Gemeinden Allershausen, Kranzberg, Hohenkammer, Paunzhausen und Kirchdorf gegründet und ins Vereinsregister aufgenommen.

In den Anfängen standen die Vorstandsmitglieder für „eine Aussprache zur Verfügung“. Dies geschah einmal wöchentlich für drei Stunden und sie erhielten dafür eine Aufwandsentschädigung Entgelt von 210 DM sowie ein Kilometergeld von 25 Pfennig. Die Geschäftsstelle befand sich 1974 in der Ampertalstraße 1.

Damals waren die Volkshochschulen im Landkreis Freising alle ehrenamtlich tätig und locker unter der ebenfalls ehrenamtlichen Führung einer Kreisstelle verbunden. Die Finanzierung der vhs Allershausen geschah über den Mitgliedsbeitrag und einen Zuschuss über die Gemeinden, der von 25 Pf/Teilnehmer in Kranzberg zu 1 DM/Teilnehmer in Allershausen variierte. Kursgebühren wurden sehr unterschiedlich erhoben und deckten die Kurse meist nicht ab. Die Verteilung der Programmhefte übernahmen in Allershausen übrigens bis Mitte der 1970er Jahre die Schulkinder.

1976 erhielt die Volkshochschule Freising einen hauptamtlichen Leiter, der „bei Bewährung Kreisaufgaben wahrnehmen“ sollte. Ein hauptamtlicher Kreisstellenleiter wäre von Allershausen bevorzugt worden. Die nächsten Jahre zeigten auch weshalb. Es ging mit der Volkshochschule Allershausen bergab. Der erste Vorstand stellte sich 1981 nicht mehr zu Wahl und legte zeitgleich sein Amt als Geschäftsführer nieder. Die vhs lag damit brach und stand kurz vor dem Aus. Eine neue Geschäftsführerin etablierte zwischen 1982/83 die Kursdeckung über die Teilnehmergebühren. Eine kommissarische Leitung bestehend aus einem Kuratoriumsmitglied der vhs, dem Rektor der Schule und dem Bürgermeister von Allershausen wurde gerichtlich bestellt. Gemeinsam wurde ein neues Konzept erarbeitet, um diese zukunftssicher zu machen. Alles ohne die Gewähr, dass die vhs Allershausen fortbestehen würde. Die Finanzen waren in akute Schieflage geraten, die Teilnehmerzahlen verschwindend gering und das Ansehen stark in Mitleidenschaft gezogen.

Auf der Suche nach neuen Mitgliedern für die vhs im Jahr 1984 wurden auch Konrad Ranhart und Silvana Henrich gefragt unverbindlich an einem Treffen teilzunehmen. Unversehens fanden sie sich mit Amt und Würden behaftet wieder. Konrad Ranhart lenkte 28 Jahre lang die Geschicke der vhs Allershausen e.V. als erster Vorstand, weitere 10 Jahre als zweiter Vorstand. Als Lehrer an der Grund- und Mittelschule Allershausen, deren Räume die vhs seit jeher als Kursort nutzt, fungierte er als entscheidendes Bindeglied. Dank seiner Führung und beständigen Engagements konnte nicht nur der marode Haushalt, sondern auch das zerrüttete Ansehen der vhs, sowohl bei den Bürgern von Allershausen als auch bei den umliegenden Gemeinden, saniert werden.

Silvana Henrich war in den vergangenen 38 Jahren eine

echte Bereicherung: als Schriftführerin des Vereins unterstützte sie 2 Jahre lang zusätzlich die jeweilige Geschäftsführerin und übernahm 2000 das Amt des zweiten Vorstands. Die vergangenen 6 Jahre lenkte sie die Geschicke der vhs Allershausen als erster Vorstand.

In den darauffolgenden Jahren, gab es zahlreiche Stolpersteine zu bewältigen. Waren zu Beginn alle 10 Volkshochschulen im Landkreis Freising in einem Programmheft vertreten, so splitteten sich diese auf, da sich der Kreisverband der Volkshochschulen im Landkreis Freising auf politischen Beschluss hin auflösen musste und neue Verbände wurden geschlossen.

Da Allershausen über ein aktives Gemeindeleben verfügt musste auch die vhs immer um Räumlichkeiten kämpfen. Auch das Büro blieb davon nicht unbehelligt. So klopfte zusätzlich zur Caritas, mit der wir unser Büro teilen auch die Musikschule an die Tür. Glücklicherweise konnte die vhs 1994 durch den Bau des neuen Rathauses in ein wunderschönes Büro umziehen; welches die Gemeinde Allershausen seitdem zur Verfügung stellt.

Die Anstellung der Geschäftsführerinnen bei der Bundesknappschaft verhinderte auch den regen Wechsel in den nächsten Jahren nicht. Erst 1995 kehrte mit Angelika Muth für die nächsten 26 Jahre Beständigkeit ein, bevor sie sich im Dezember 2021 in den Ruhestand verabschiedete. Kompetent, stets humorvoll und mit Herzblut führte sie die täglichen Geschäfte der vhs. Im Verein war sie seit 1998 als Schriftführerin tätig. Waren die Aufgaben der Geschäftsführung zu Beginn mit kleinem Zeitbudget im Minijob zu bewerkstelligen, so wurden sie in den vergangenen Jahren durch diverse Vorgaben immer komplexer und nahmen den Umfang einer Halbtagsstelle ein. Um zukunftsfähig zu bleiben trat der Verein in Verhandlungen mit der Gemeinde Allershausen bezüglich einer Festanstellung für die Position der Geschäftsführung. So wurde die Stelle mit dem Anforderungsprofil des Dachverbandes im Herbst/Winter 2021 durch die Gemeinde Allershausen ausgeschrieben und zum Januar 2022 mit Andrea Muth besetzt.

Das Schmelzen des Finanzpolsters in Corona-Zeiten inklusive des damit einhergehenden Teilnehmerschwundes war für den Vorstand der vhs kein Novum. Mit der Gewissheit, dass diese ebenso wie die Finanzkrise der 2000er Jahre vorüberziehen würde, machte er der Geschäftsstelle Mut.

In der Mitgliederversammlung am 06.05.2022 verabschiedeten sich die beiden Vorstände, Silvana Henrich und Konrad Ranhard nach 38 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit, einem Lebenswerk gleichkommend, für die vhs Allershausen e.V. in den wohlverdienten Ruhestand; Ebenso wie Katalin Rundio, Kuratoriumssprecherin seit 1998 und Monika Bender, Revisorin seit 2016.

Bei der anschließenden Feier wurde auf den Ruhestand der Vereinsmitglieder und der Geschäftsführerin angestoßen und in Erinnerungen geschwelgt.

Ein herzliches Dankeschön für Ihren Mut, die Dinge anzupacken, wenn auch die Zukunft im Jahr 1984 nicht rosig erschien.

Ein herzliches Dankeschön für Ihre Ausdauer, auch bei Schwierigkeiten nicht im Eifer nachzulassen.

Ein herzliches Dankeschön für Ihr ehrenamtliches Engagement bei der Volkshochschule Allershausen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Unterstützer der vhs Allershausen e.V.:

- Der Gemeinde Allershausen für die außerordentliche Unterstützung über all die Jahre
- Der Grund- und Mittelschule Schule Allershausen

für das zur

- Verfügung stellen der Räumlichkeiten und den Support vor Ort
- Der Gemeinde Hohenkammer für die Treue als Vereinsmitglied und das zur Verfügung stellen von Räumlichkeiten
- Den Gemeinden Paunzhausen und Kirchdorf für die Treue als Vereinsmitglied
- Den Mitgliedern der vhs Allershausen e.V.
- Unserem Kooperationspartner vhs Eching e.V. mit dem Förderverein der vhs in Fahrenzhausen e.V. für die gute Zusammenarbeit
- Und nicht zuletzt unseren aktiven und ehemaligen Kursleitern, die die vhs erst lebendig werden lassen
- Und unseren Kunden, die bei der vhs über all die Jahre Kurse gebucht haben.

Ohne Sie wäre die vhs nicht so, wie sie heute ist!

In der Mitgliederversammlung am 06.05.2022 wurde die Satzung der vhs Allershausen e.V., in letzten Fassung von 1999, aktualisiert; in den erweiterten Vorstand wurden gewählt:

1. Vorstand: Martin Vaas, 2. Vorständin: Angelika Muth, Kassenführerin: Christine Kreß, Schriftführerin: Andrea Muth, Revisorin: Claudia Stroh



Bildunterschrift (Foto: Andrea Muth):

hinten: die Gemeinden wurden für ihre 50-jährige Mitgliedschaft geehrt: Bürgermeister Martin Vaas, Allershausen, Bürgermeister Hans Daniel, Paunzhausen, stellvertretender Bürgermeister Michael Loy, Hohenkammer
vorne: Verabschiedet wurden: Angelika Muth, nach 26 Jahren Geschäftsführung, Silvana Henrich, ehem. 1. Vorstand, Monika Bender, ehm. Revisorin, Konrad Ranhard, ehem. 2. Vorstand.

**Die nächste Ausgabe
der „Gemeinde Aktuell“
erscheint im September 2022.
Redaktionsschluss ist am
15. August 2022**

Schützenverein

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen und zahlreichen Ehrungen

(SL) Am 3. April 2022 lud der Schützenverein all seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung ins Schützenstüberl ein. Aufgrund der Pandemie musste die Versammlung, welche eigentlich wie jedes Jahr am 1. Adventssonntag stattfinden sollte, auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden. Anfang März konnten dann endlich alle Schützenschwestern und -brüder zu einem gemeinsamen Mittagessen zusammen kommen. Voran gingen die Jahresberichte sowie Ausblicke auf das neue Schützenjahr von 1. Schützenmeister Johann Lohmeier, 1. Kassier Martin Geyer, 1. Sportleiter Martin Lohmeier und 2. Jugendleiter Josef Geyer. Als Ehrengäste durfte der Verein unseren 1. Bürgermeister Johann Daniel sowie Valentin Harrieder und Heinz Scheffzick als Vertreter des Sportschützengaus Freising begrüßen. Auch Neuwahlen der Vorstandschaft standen auf der Tagesordnung. Besonders erfreulich für den Verein war es, dass sich viele Ehrenamtliche erneut für die Wahl aufstellen ließen. Hier ein Überblick über die neu gewählte Vorstandschaft:

- 1. Schützenmeister: Johann Lohmeier
- 2. Schützenmeister: Philipp Stadler
- 1. Kassier: Martin Geyer
- 2. Kassier: Franz Gantner
- 1. Schriftführerin: Susanne Lohmeier
- 2. Schriftführer: Klaus Rollar
- 1. Sportleiter: Philipp Stadler
- 2. Sportleiter: Josef Geyer jun.
- 1. Jugendleiter: Martin Lohmeier
- 2. Jugendleiterin: Susanne Lohmeier
- 3. Jugendleiter: Jürgen Mertin
- 1. Böllervorstand: Stefan Maier
- 2. Böllervorstand: Gerhard Engl
- Beisitzer: Stefan Lohmeier, Hubert Mayerhofer
- Fahnenabordnung: Herbert Lohmeier, Stefan Lohmeier, Heinz Glück
- Kassenprüfer: Joachim Kastner, Johann Plöckl



(Foto Vorstandschaft Fotografin Anna Lohmeier)

Zahlreiche Ehrungen stellten für viele Vereinsmitglieder den Höhepunkt des Tages dar. Der Schützenverein Paunzhausen bedankte sich in Würde und Anerkennung bei seinen langjährigen und treuen Mitgliedern sowie bei besonders engagierten Mitgliedern für ihre tatkräftige Unterstützung im und um das Vereinsleben. Überreicht wurden die zahlreichen Ehrungen von unserem 1. Bürgermeister Jo-

hann Daniel, unserem 1. Schützenmeister Johann Lohmeier, dem 1. Gauschützenmeister Valentin Harrieder, dem 3. Gauschützenmeister Heinz Scheffzick und der 1. Gaudamenleiterin Susanne Lohmeier.

Nachfolgend ein Überblick der Geehrten:

Auszeichnung für langjährige Treue und Mitgliedschaft im Verein:

25 Jahre:

Stefan Lohmeier
Johann Plöckl

40 Jahre:

Joachim Kastner
Johann Kastner
Stefan Geyer

50 Jahre:

Johann Lohmeier

60 Jahre:

Gustav Benesch
Johann Dreischl

Auszeichnung für besondere Verdienste im Verein:

Silberne Gams:

Franz Gantner
Stefan Lohmeier
Martin Lohmeier
Philipp Stadler
Susanne Lohmeier

Goldene Gams:

Martin Geyer



(Foto Ehrungen, Fotografin Anna Lohmeier)

Gustav Benesch wird zum Ehrenmitglied ernannt

(SL) Der Schützenverein "Zur Linde" Paunzhausen e.V., vertreten durch seinen 1. Schützenmeister Johann Lohmeier, ernannte sein langjähriges und treues Mitglied Herrn Gustav Benesch zum Vereinsehrenmitglied. Diese besondere Ehre wurde dem Jubilar im Rahmen der Feierlichkeiten zu seinem 90. Geburtstag erwiesen. Zahlreiche Böllerschützen gratuliertem Gustav Benesch zum neu ernannten Vereinsehrenmitglied, aber natürlich auch als herzliche Glückwünsche zu seinem besonderen runden Geburtstag mit lautstarken Böllerschützen vor dem Vereinslokal.

(Foto Böllerschützen, Fotografin Anna Lohmeier)



(Foto Böllerschützen, Fotografin Anna Lohmeier)

Jugendpokalschießen

(SL) Schießmodus war dieses Mal nicht "der beste Teiler gewinnt", sondern wer am nächsten an einem 333-Teiler rankommt. Das war gar nicht so leicht, denn man musste nicht nur gut schießen, sondern auch ungefähr einschätzen können, wo denn ein 333-Teiler auf der Scheibe sein könnte. Mia Link bewies bei diesem Preisschießen das beste Gespür und kam mit ihrem 413-Teiler am nächsten an den geforderten Schuss heran. Zweiter Platz ging an Lukas Kreitenweis gefolgt von Benedikt Gasteiger. Als Trostpreis bzw. als zusätzliche Belohnung für den besten Schuss im Rahmen des Preisschießens ging eine Halbe Spezi an Stefan Aschauer. Herzlichen Glückwunsch allen Gewinnern!



(Foto Jugendpokalschießen, Fotografin Susanne Lohmeier)

Faschingsschießen mit Wildsau-Essen

(SL) Am 25. Februar fand im Kreise aller Schützinnen und Schützen das Faschingsschießen in locker lustiger Stimmung im Vereinsstüberl statt. Auch ein Preisschießen durfte nicht fehlen. So konnte sich z.B. jeder Jugendliche eine bestimmte Anzahl an Krapfen erschießen. Heinz Glück stiftete uns für dieses



Schießen eine eigens erlegte Wildsau. Das gemeinsame Essen stellte natürlich den Höhepunkt des Abends dar. Lieber Heinz, nochmal auf diesem Wege herzlichen Dank an Dich für Deine großzügige Spende!



(Fotos: Christine Eller)

Wanderpokalschießen

(SL) Den Wanderpokal der diesjährigen Saison hat mit einem hervorragenden 41-Teiler Stefan Finkenzeller geschossen. Ein Jahr ist er nun der stolze Besitzer des Pokals, welcher von Vorjahrgewinner Herbert Lohmeier überreicht wurde.



(Foto Wanderpokalschießen, Fotografin Susanne Lohmeier)

Ostereierschießen

(SL) Nach mehrere Jahren, in welchen wir leider keine Ostereier ausschießen konnte, freute sich die Vorstandschaft umso mehr, dass so viele Mitglieder am diesjährigen Preisschießen teilnahmen. Auch unsere Jungschützen waren zahlreich vertreten. Jeder erhielt so viele bunt gefärbte Ostereier, wie viele Ringe er auf 2 Schuss (bei der Jugend) bzw. auf 3 Schuss (bei den Erwachsenen) erzielt hatte. Es war keine Seltenheit, dass Schützinnen und Schützen mit über 25 farbenfrohen Ostereiern nach Hause kamen und den Ostertisch ausreichend decken konnten.



(Foto: Christine Eller)

Tobias Vogt ist neuer Schützenkönig

(SL) Nach einer sehr langen, pandemiebedingten Pause, konnten wir endlich wieder einen Schützenkönig ausschießen. Viele Schützinnen und Schützen haben sich zu diesem besonderen Schießen ins Schützenstüberl eingefunden. Die Königswürde für das kommende Jahr sicherte

sich Tobias Vogt mit einem souveränen 99,2 Teiler. Vizekönigin und damit Wurstkönigin wurde Sophia Nadler. Den Titel des Breznkönigs darf Johann Lohmeier tragen.



(Foto Schützenkönig Erwachsene, Fotografin Anna Lohmeier)

Titel des Jugendkönigs geht an Lukas Aschauer

(SL) Eine besondere Freude war es, dass viele Jungschützen um den Titel des Jugendschützenkönigs kämpften. Viele darunter waren erst seit letztem Jahr Mitglied im Verein und somit war es etwas ganz besonderes, das erste Mal am Jugendkönigschießen teilzunehmen. Neuer Schützenkönig in der Jugendklasse ist Lukas Aschauer, welcher sich sehr über den ersten Platz freute. Vizekönig und damit Stellvertreter der Königswürde ist Vitus Wietelmann, gefolgt von Maria Eicheldinger als 3. Schützenkönigin.



(Foto Schützenkönig Jugend, Fotografin Anna Lohmeier)

Endschießen und Endscheibe

(SL) Am Freitag, den 20. Mai kämpften die Vereinsmitglieder im traditionellen Schießen um die Endscheibe um den 1. Platz. Der Gewinner darf die Scheibe behalten und zu Hause bei sich ein schönes Plätzchen dafür finden. Philipp Stadler freute sich sehr über die schöne Scheibe, welche vom Anfangsscheiben-Gewinner Johann Lohmeier spendiert und überreicht wurde.



Foto: Susanne Lohmeier

Preisschießen zum Saisonende 2021/22

(SL) Aufgrund der pandemiegeplagten Schießsaison, die leider nicht so durchgeführt werden konnte, wie gewohnt, konnte leider keine Jahreswertung geschossen werden. Im Rahmen des Endschießens wurde daher erstmalig jeweils drei Preise für die Tagesbesten in der Disziplin "Luftgewehr" sowie "Luftgewehr Auflage" ausgeschossen. Über den ersten Preis freihändig durfte sich Klaus Rollar freuen. Der zweite Platz ging an Philipp Stadler gefolgt von Martin Lohmeier. Bei unserem Auflage Schützen freute sich Herbert Lohmeier über den ersten Platz. Zweitplatzierte wurde Hartmut Henning und Platz 3 ging an Stefan Finkenzeller.

Auch die Jugend konnte sich über tolle Preise freuen. Anders wir in der Erwachsenenklasse erhielt hier aber jeder einen Preis. Platz 1 der freihändig schießenden Jungschützen ging an Benedikt Gasteiger, Platz 2 an Maria Eicheldinger und den 3. Platz erreichte Lisa Bündgens. Bei den noch aufliegen schießenden Jungschützen erreichte Viktoria Mertin den 1. Platz. Zweitplatzierte wurde Juliane Sperlein und der 3. Platz ging an Lea Angermayr.



Foto: Susanne Lohmeier



Walterskirchen radelt wieder ... Radausflug am 22.05.2022 nach Kirchdorf

(SP) Kurz nach 10 Uhr sind wir vom Wirtshaus Bauer in Walterskirchen losgefahren. Über Riedhof, Schlipps, Ober- und Unterkienberg, Allershausen, Tünzhausen und Schnotting weiter durch den Wald nach Kirchdorf. Das Wetter war geradezu ideal für unsere Tour. Im wunderschönen Biergarten bei Schuhbauer waren bereits die Tische für uns eingedeckt. Nachdem alle gut gegessen und getrunken haben, haben wir uns gegen 14 Uhr wieder aufs Rad'l geschwungen für den Nachhauseweg. Ein rundumgelungener Ausflug!



Foto: Sylvia Politanow

Dorfladen

Sachspende für die Tafel Pfaffenhofen

(AB) Ein Spender, der nicht genannt werden möchte, hat dem Dorfladen Paunzhausen eine Geldspende zukommen lassen mit der Bitte vom dem Geld im Dorfladen für die Tafel einzukaufen.



Foto: Annette Baier

Alle auf dem Foto abgebildeten Sachspenden wurden daraufhin eingekauft und der Tafel übergeben. An dieser Stelle möchten wir uns auch im Namen der Tafel Pfaffenhofen für die Spende ganz herzlich bedanken. Dorfladen Paunzhausen

Walterskirchen

"Arbeitsdienst" Walterskirchen am 09.04.2022

(SP) Ganz nach dem Motto "Unser Bushäusl soll schöner werden" haben wir unserem Bushäusl ein neues Gesicht verpasst. Die Walterskirchener Schulkinder haben nun endlich einen Wartebereich mit "Durchblick" - vielen herzlichen Dank an alle, die tatkräftig mitgewirkt haben.



Foto: Sylvia Politanow

Historie

DIE ALTE PAUNZHAUSENER FRAUENTRACHT

(HG) Auf dem Foto links ist Anna Promoli zu sehen (LaufNr. PA 35) und rechts daneben deren Zwillingsschwester Magdalena Gerlsbeck (LaufNr. PA 21,24).

Diese Aufnahme vom Paunzhausener Pressefotograf Franz Kraus stammt von etwa 1955 am noch ungeteerten Kirchberg. Im Hintergrund ist links der hiesige Maibaum zu erkennen. Er stand stets auf dem alten Aufstellplatz am Grundstück beim „Frank“. Hinten rechts das heutige



Grünbergeranwesen. Bis um ca. 1960 war diese Frauentracht hier im Gemeindebereich teils noch üblich und auch häufiger anzutreffen. Typisch für die verheirateten „Weiberleut“ waren schwarze Wollstoffe für die langen Röcke mit den passenden „Fürddaschürzn“. Auch tonangebend sind seinerzeit die ärmellangen Oberteile sowie die obligatorischen Kopftücher.

ANTIKE POSTKARTE AUS PAUNZHAUSEN VON ANNO 1904

(alle Karten aus dem Privatbesitz von Hans Geyer)



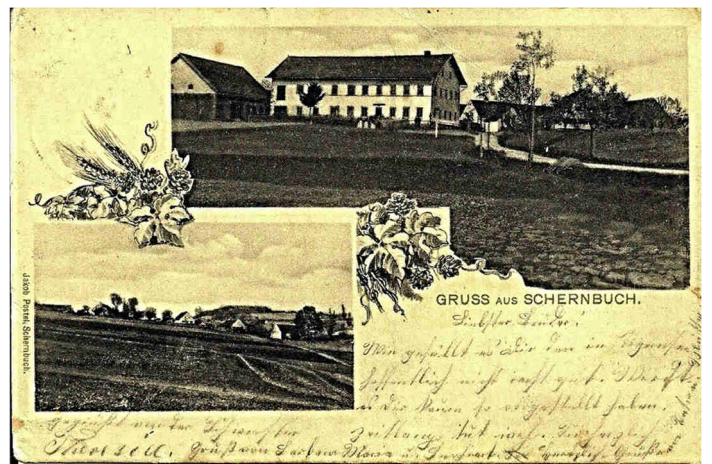
Beschreibung: oben die „Totale“. d.h. Ansicht von Südwesten, links ist ein Hopfengarten erkennbar sowie rechts die alte Straße nach Walterskirchen. Links unten die Gastwirtschaft Liebhardt und rechts die „Villa“ des Herrn Schätz (rechts unten zu sehen).

EINE WEITERE POSTKARTE DES JAHRES 1902



Beschreibung: Im oberen Teil die Dorfansicht von Süden her und links unten das alte Schulhaus, rechts unten die „Villa“ des Herrn Georg Wolfgang Reichl aus Nürnberg. Text unten: „Herzl. Gruß von Kattl Paunzhausen, von allen liebsten herzl. Gruß von zuhause“.

ALTE POSTKARTE VON SCHERNBUCH ANNO 1911

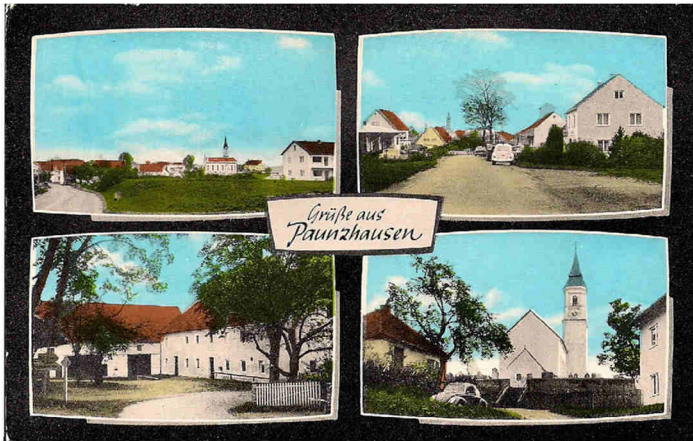


Beschreibung: oben die Dorfansicht aus südlicher Perspektive mit der Gastwirtschaft Jakob Postel (heutiger Kurbiwirt) und links ist die Ansicht aus Nordost erkennbar.

Diese Postkarte wurde an Ludwig Moser (LaufNr. PA 9) versandt, dieser war damals als Schreinergereselle in Tegernsee und er fiel später 1917 im 1. Weltkrieg als Unteroffizier.

Text unten : „Liebster Bruder ! Wie gefällt es dir denn in Tegernsee. Hoffentlich nicht recht gut. Wirst es dir kaum so vorgestellt haben. Gegrüßt von der Schwester Theresia. Zeitlang tut auch Kreszenz haben. Gruß von Barbara, Maria und Leonhart. Herzliche Grüße von unserer Mutter“.

DIE GRUSSKARTE VON PAUNZHAUSEN ca. 1968

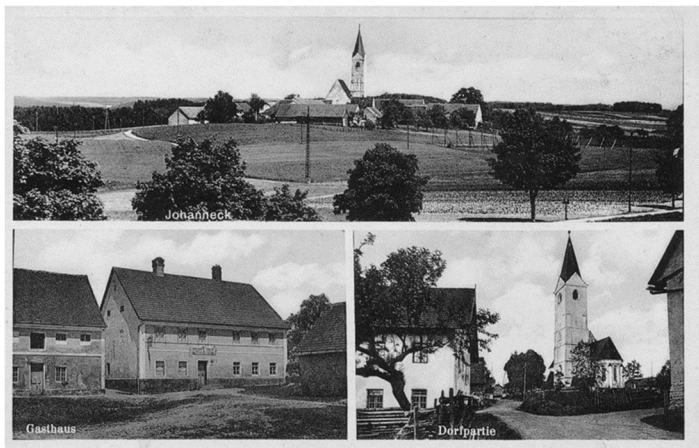


Beschreibung: Links oben die Dorfansicht (Fotomontage) aus Südwest und rechts die heutige Freisingerstraße nach Schernbuch (noch ohne Teerbelag). Links unten die Liebhardt-Wirtschaft und daneben die heutige Kirchberg-Auffahrt mit dem alten Kupferschmiedhäusl links.

Eine gezeichnete Karte von Walterskirchen aus dem Jahre 1921



Eine Karte von Johanneck mit der Abbildung vom Gasthaus und der Dorfpartie ebenfalls aus dem Jahre 1921



Ferienprogramm

Paunzi 2022
 Das Ferienprogramm der Gemeinde Paunzhausen geht online!
 Infos & Anmeldung online:
 ab Montag, 18. Juli 2021 unter
www.paunzhausen.de

Saubere Landschaft

„Ramadama“ in Paunzhausen

Ausgerüstet mit Zangen, Müllsäcken und Warnwesten machten sich am 26.03.2022 viele Freiwillige auf den Weg, um Wege, Straßen und Plätze in Paunzhausen von achtlos weggeworfenen Müll zu säubern.

Im Namen aller Bürger und Bürgerinnen bedankt sich die Gemeinde recht herzlich bei allen Teilnehmern und ganz besonders auch bei den Organisatoren der Müllsammelaktion.



Schule

„Zeit für den Frieden“ an der Grundschule Paunzhausen

(AR) Aufgrund der aktuellen Situation, die auch unsere Schulkinder beschäftigt, fand eine Besinnung zum Thema Frieden in der Turnhalle der Grundschule Paunzhausen statt.

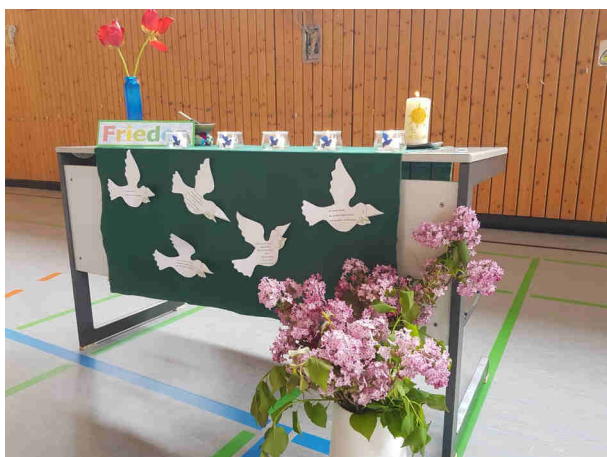


Fotos: Angela Reif

In den Klassen hatten die Kinder sich schon Gedanken gemacht und Bilder zu dem Thema „Was ist Frieden für mich“ gemalt.

Bei stimmungsvoller Musik konnten die Kinder die Bilder anschauen, die dann mit einer Geschichte verknüpft wurden.

Abgerundet wurde die Feier durch Bitten für den Frieden und dem Lied „Trommle mein Herz für den Frieden“.



Kindergarten

Verkehrserziehung für unsere Vorschulkinder

(SB) Die Freude war groß als uns heuer auch wieder die Polizei besuchen konnte. Die Polizistin Frau Reger erklärt unseren „Großen“ die Straßenregeln, da sie ab September alleine zur Schule gehen dürfen.

Nach einem Theorieteil in der Turnhalle ging es zum praktischen Teil hinaus auf die Straße.

Frau Reger hat unseren Vorschulkindern erklärt, wie wichtig es ist aufmerksam im Straßenverkehr zu sein. Zum Abschluss durften die Kinder auch den Polizeibus näher anschauen. Zusätzlich wollten die Kinder natürlich hören, wie laut so eine Polizeisirene ist und prompt schallte es durch das ganze Dorf.



Vielen Dank an Frau Reger, die uns die Verkehrserziehung ermöglicht hat!

Ostern in der Villa Sonnenschein

(SB) Endlich wieder ein „normales“ Osterfest im Kindergarten und in der Krippe. In den letzten Jahren blieben einige Lernbereiche und Förderungen der Kinder auf der Strecke. Es durfte nicht mehr zusammen gesungen oder gebacken werden, die Gruppen waren aufgeteilt und der Kontakt wurde eingeschränkt. Aber nun ist wieder alles erlaubt.



Das ließen sich die Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen nicht zweimal sagen. Voller Freude erstellte das gesamte Team Pläne und tüftelten tolle Angebote für die Kinder aus.



Gemeinsam mit den Kindern wurden Eier und Hasen gebastelt und bemalt, Kuchen gebacken, Kresse angesät, Osterlieder gesungen und über die Legende des Osterfestes sowie die Fastenzeit und den Karfreitag gesprochen.

Nachdem alle Vorbereitungen abgeschlossen und die Kinder nun mit dem Osterfest vertraut waren, kam dann der Osterhase in den Kindergarten und versteckte die von den Kindern selbstgebastelten Osternester. Die Nester suchten die Kinder dann anschließend im Garten.

Auch die Krippenkinder waren fleißig und freuten sich über das Ostergeschenk.



Kresse ansäen



Osternestsuche im Garten

Tag der offenen Tür

(SB) Am Samstag den 7. Mai lud die Villa Sonnenschein alle Interessierten ein, sich die neuen Räume nach dem Umbau anzusehen. Es kamen viele Leute und allen gefiel die Neugestaltung und der neue Gruppenraum sehr. Auch viele ehemalige Kolleginnen ließen sich die Gelegenheit nicht entgehen und kamen gern auf einen Besuch vorbei. Ein großer Dank geht hier auch an den Elternbeirat, die einen Kuchenverkauf organisiert haben. Der Erlös geht an die Menschen, die unter der Situation in der Ukraine leiden müssen und Hilfe benötigen. Vielen Dank auch, an die fleißigen Kuchenbäcker (Eltern und Team) aus der Villa Sonnenschein die insgesamt 27 Kuchen zur Verfügung gestellt haben.



Auch die Gemeinde Paunzhausen reiht sich in die Liste der Spender mit ein. Denn die ausgedienten alten Kindergartenstühle, die auch zum Verkauf angeboten wurden, sind Inventar und somit Eigentum der Gemeinde. Insgesamt wurden 18 Stühle zum Preis von je 5€ verkauft. Vielen Dank für die Spende

Wir freuen uns sehr, dass wir so viele Besucher hatten und insgesamt auf einen Erlös von 809€ gekommen sind.

Die Mitarbeiter und auch die Kinder sind froh, dass der Umbau nun abgeschlossen ist und wir alle fühlen uns sehr wohl in der Villa Sonnenschein.

Vorschul Ausflug zum Kindermuseum nach München

(SB) Am Donnerstag, den 12.05.2022 durften unsere „Großen“ mit der Bahn nach München ins Museum für Kinder fahren. Die Ausstellung befasste sich rund um das Thema Holz. Die Kinder haben viel über Holz erfahren und durften viel experimentieren und ausprobieren.



Nach dem interessanten Vormittag im Museum ging es dann zum Spielplatz wo die Kinder sich mit einer Brotzeit stärkten und ausgiebig spielen durften. Zum Abschluss gab es noch ein leckeres Eis, bevor sich die Erzieher mit den Kindern auf den Weg nach Hause machten. Es war ein gelungener Ausflug.



Fotos: Stephanie Beck

Senioren

Senioren Ausflug zum Schrufhof nach Diepholtshofen

(AB) Wir starteten pünktlich bei strahlendem Sonnenschein mit 37 Teilnehmern in Paunzhausen beim Wirt. Unser Busfahrer Carsten, vom Busunternehmen Obermary, chauffierte uns in ca. 30 min ans Ziel.



Frau Reitberger empfing uns bereits mit Rahmfleckerl aus dem Holzofen. Wir versammelten uns zunächst im Hof des Anwesens, rund um den Ofen und durften uns mit selbst gebackenem aus Sauerteig und Getränken stärken. Anschließend wurden wir in 2 Gruppen aufgeteilt – Herr Reitberger Senior führte uns zunächst zum Stadl in dem die alten Ackergeräte wie Egge, Dreschflegel, Spinnrad, Schützengrabenofen aus dem 1. Weltkrieg oder hölzerne Wagenheber ausgestellt sind und erläuterte uns Ihre Funktion. Bei einigen der Anwesenden Senioren und Seniorinnen wurden Erinnerungen an ihre Kindertage geweckt.



Danach ging's noch zu einer kleinen Kapelle, hier erprobten wir unser musikalisches Talent mit einem gemeinsamen Lied. Nun wechselte die Gruppe zum Reitberger Junior. Er brachte uns die Ideen und Möglichkeiten der modernen Vieh- und Landwirtschaft näher.



Zunächst nutzen noch einige der Damen die Gelegenheit zu einem kurzen Besuch in der Hutmacherei, der Schwiegertochter, die hier in Handarbeit individuelle Hüte herstellt.



Nach einem kurzen Rundgang durch die Stallungen und Melkanlagen, bekamen wir das Getreidesilo zu sehen mit Kostproben aus der modernen Landwirtschaft. Von Dinkel über Lupinen bis zu Hafer gemischt mit Erbsen. Wir bekamen Einblick in die Methoden, die sowohl einen rentablen Ertrag sichern, aber gleichermaßen den Schutz der Natur berücksichtigen. Nach diesen sehr interessanten, ausführlichen Erläuterungen durften wir uns bei Kaffee und Kuchen (Mohn- und Nusszopf), sowie Brot aus dem Holzofen in geselliger Runde im Stadl zusammen setzen. Ein sehr gelungener Ausflug ging zu Ende. An dieser Stelle noch ein Vergelt's Gott an die Familie Reitberger, die sich als perfekter Gastgeber präsentiert hat.



Unsere zukünftigen Ausflüge stellen wir unter das Motto: „Für Senioren und welche, die es werden wollen“. Es gibt keine Altersbeschränkung bei unseren Ausflügen. Wir freuen uns auch über Teilnehmer jünger als 65 Jahre. Voraussichtlich findet im September ein Ganztagesausflug

statt, aber mehr wird noch nicht verraten.
Seniorenteam Pauzhausen



Fotos: Annette Baier

Seniorenachmittag „Paunzhausen – filmreif“

(UG) Bei uns in der Gemeinde Paunzhausen ist es schön. Das wissen wir natürlich, aber es schadet nicht, wenn man sich dessen wieder bewusst wird. Beim Seniorenachmittag im April ist dies passiert.



Mit „Paunzhausen – filmreif“ war die Einladung zu einem Nachmittag im Vereinsheim des Sportvereins überschrieben. Nach dem Genuss von Kaffee und leckeren Kuchen und einer ausgiebigen Plauderzeit, startete eine Filmvorführung von Paunzhausen. Vom Wechsel der Jahreszeiten mit all seinen Farben, den Kirchen, dem Rathaus, unserem Dorfladen, dem Maibaum aufstellen, der Arbeit im Hopfengarten und vieles mehr war zu bestaunen. Jetzt haben wir es schwarz auf weiß gezeigt bekommen, nein eigentlich bunt! Hier lebt es sich gut.



Und dass es unseren Kaffeegästen auch gut geht, dafür sorgt Erna Geyer mit ihrem Team.

Seniorenachmittag im Mai

(UG) Bereits an der Tischdekoration konnte man beim Seniorenachmittag am 12. Mai schon erahnen, dass sich diesmal alles um Wildkräuter drehen wird.



Unter dem Motto „Von wegen - Unkraut - essbare Wildkräuter im Garten“ hatte das Betreuerteam unter der Leitung von Erna Geyer alle Interessierten ins Vereinsheim eingeladen. Mit Kaffee und einem köstlichen Kuchenbuffet in netter Runde wurde der Nachmittag gestartet, bevor die Wildkräuter an die Reihe kamen. Dazu hatte man Karin Ruland eine ausgebildete Kräuterpädagogin eingeladen.



Zuerst galt es ihre mitgebrachten Kräuter zu erkennen, ehe die einzelnen Pflanzen nach Aussehen, Geruch, Verwendung und Heilwirkung von ihr genau erklärt wurden. Unsere aufmerksamen Senioren wissen nun über die Knoblauchrauke, Bärlauch, Löwenzahn, Holunder, Schafgarbe und Spitzwegerich bestens Bescheid. Um diese „Schätze von Mutter Natur“ auch mit allen Sinnen zu erfahren, hatte Frau Ruland eine Blütenkräuterbutter und eine Kräuterbutter mit Bärlauch mit Brot zum Verkosten mitgebracht.

Es schmeckte köstlich und sicher wird es einige „Nachahmer“ in der eigenen Küche geben. Mit einem Rosenstock und dem herzlichen Applaus der Senioren bedankte sich Erna Geyer bei unserer Referentin.



Kurz gesagt: Dies war ein wunderschöner sonniger Nachmittag.

Fotos: U. Graber

Pfarrei

„Lichtblick“ - Taizé Abend in der Pfarrkirche

(UG) Am Vorabend des 3. Fastensonntages wurde in die Pfarrkirche St. Stephanus Paunzhausen zu einer Besinnungsstunde mit Taizé Liedern vom Chor und den Musikern der Gruppe Auszeit unter der Leitung von Regina Chalupper eingeladen.

Der Abend wollte ein „Lichtblick“ sein für unsere derzeit so geschundene Welt. Wer hätte sich vorstellen können, dass das Leid und die zweijährigen Einschränkungen der Corona Pandemie durch das Grauen des Krieges in der Ukraine noch gewaltig übertroffen werden. Da tut ein kleiner Lichtblick gut bei den derzeitig unfassbar grausamen Nachrichten.

Viele kleine Lichter waren im Kirchenraum und auf einem kleinen Tisch mit gelb-blauen Tüchern - den Farben der Ukraine - aufgestellt und verbreiteten ihr Licht.



Taizé Lieder strahlen durch ihre Melodien und den Wiederholungen sehr viel Ruhe aus wie z. B. im Lied „Nada te turbe, nada te espante - Nichts beunruhige dich, nichts ängstige dich: wer Gott hat, dem fehlt nichts. Gott allein genügt.“

Im Wechsel mit Friedenstexten hörten die zahlreichen Zuhörer das Laudate omnes gentes, Bless the Lord my soul, Magnificat, Laudate dominum, Meine Hoffnung und meine Freude, Dona la pace und Frieden, Frieden hinterlasse ich euch. Der Chor untermalte die Fürbitten um Frieden und Gerechtigkeit mit der gesungenen Bitte Adoramus te Domine - Herr wir beten dich an. Im Wechsel begleiteten zwei Querflöten, eine Geige, eine Gitarre, eine E Gitarre, ein Fagott und ein Keyboard wunderbar die Lieder, die aber auch a Capella vorgetragen wurden. So entstanden vielfältige Klangbilder zu den sich wiederholenden Melodien - also beste Voraussetzungen für Ohrwürmer!

Mit den Klängen des Liedes „da pacem cordium“ etwas frei übersetzt „Friede in euren Herzen“ ließen die Sänger den Abend ausklingen - pacem - pacem ...

Herzlichen Dank allen Musikern, allen die bei den Vorbe-



reitungen mitgeholfen haben und den Zuhörern die das Spendenkörbchen (370 €) für Ukrainische Flüchtlinge großzügig gefüllt haben.

Palmbüschelbinden

(UG) Palmbüschel gehören zum Palmsonntag. In Erinnerung an den Einzug Jesu in die Stadt Jerusalem wurden heuer wieder von Frauen aus der Pfarrei Palmbüschel für die Prozession am Palmsonntag gebunden. Bunte Papierblumen werden dabei mit Palmkätzchen Zweige, Buchs oder anderem Grün zusammen gebunden. Die geweihten Büschel steckt man dann zu Hause ans Kreuz in den Herrgottswinkel.



Auch Kerzen gehören zum Osterfest. Diese verzierte wieder gekonnt Hermine Nadler mit wunderschönen Ostermotiven für unsere Pfarrgemeinde.

Die Spenden für Palmbüschel und Osterkerzen von 350 € wurden Frau Birgit Daniel-Bauer für das Hilfsprojekt „Schulhaus Warmatowice“ übergeben. Damit soll ein Helferkreis in Polen unterstützt werden, der ukrainische Flüchtlinge in einem alten, liebevoll renovierten Schulhaus versorgt. Ganz herzlichen Dank an alle Helfer und Spender.



Fotos: U. Graber

Maiandacht mit Kommunionkindern in Paunzhausen

(UG) Im Marienmonat Mai gehen die Gläubigen gerne am Sonntagabend in die Maiandacht, wie man an der Besucherzahl gut sehen konnte.

„Maria im Zeichen des Regenbogens“ lautete das Thema unserer Andacht mit den diesjährigen Kommunionkindern unserer Pfarrei. Nachdem die beiden Leiterinnen der Maiandacht die Kinder und Erwachsene begrüßt hatten, durften drei Kommunionkinder die Feier „im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes“ eröffnen und entzündeten drei Kerzen. Der Regenbogen verbindet Himmel und Erde wird gern gesagt. In den vorgetragenen Texten wurde Maria als Vermittlerin vom irdischen mit dem himmlischen verglichen. Unsere Kinder legten dazu mit sieben bunten Bändern einen Regenbogen. Zwischen be-

kannten Marienliedern waren alle Gläubige eingeladen ihre persönlichen Anliegen symbolisch mit einer brennenden Kerze vor den Altar zu bringen. Vor unserem Regenbogen begann ein wunderschöner Lichterblumenstrauß zu leuchten.



Foto: Andra Weiss

Eine Sage berichtet, dass an der Stelle, wo sich Regenbogen und Erde berühren ein Goldschatz liege. Bislang hat diesen aber noch nie jemand gefunden. Doch unsere Kommunionkinder entdeckten in der Kirche den Schatz und teilten ihn mit den Jüngern. Herzlichen Dank allen die mitgeholfen haben. Maiandachten sind einfach nur schön.

Familienkreuzweg in Aiterbach

(UG) Nach zwei Jahren Pause konnten wir heuer wieder den Kreuzweg am Kalvarienberg in Aiterbach beten. Junge Familien mit ihren Kindern und Gläubige aller Altersgruppen waren gekommen, um gemeinsam den Leidensweg Jesu zu gehen. Johannes Seibold führte von Station zu Station. Mit dabei waren unsere Kommunionkinder, Jugendliche und jüngere Kinder, die die Texte zu den Kreuzwegstationen vortrugen. Stille und Ruhe stellen sich an diesem besonderen Ort bei den Gläubigen ein. Unter der lebensgroßen Kreuzigungsgruppe stehend, erlebt man das Passionsgeschehen schon hautnah, wenn hier gemeinsam das Vaterunser gebetet wird.



Dunkelheit und Grabesstille herrschen beim Durchschreiten der liebevoll geschmückten Grabkammern, bevor man wieder ins Licht des warmen Frühlingstages tritt. Ein Friedenslied beendet den Kreuzweg.

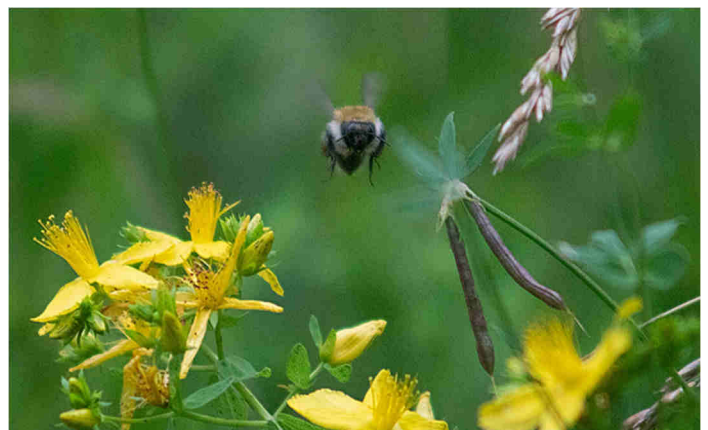


Fotos: U. Graber

Herzlichen Dank an unsere jungen Leser, die sich getraut haben, an Michaela Westermeier und Erna Geyer die die Organisation übernommen haben und den „Hausherrn“ von Aiterbach, bei denen wir sehr willkommen sind.

Leben im und um den Kirchturm in Walterskirchen – Schöpfung bewahren

(UG) Sie umrunden in luftiger Höhe wieder unseren Kirchturm. Ein Turmfalkenpaar ist wieder in die Bruthöhle eingezogen, wie in den beiden letzten Jahren. Die ersten „Mäuseanlieferungen“ wurden schon gesichtet. Was sich im Inneren des Nistplatzes abspielt, bleibt vorerst noch im Dunkeln. Die Falken sollen nicht gestört werden. Aber auch auf der Erde rund um die Kirchenmauer wachsen und gedeihen Wildpflanzen aller Art und locken Insekten an. Es rührt sich nach dem langen Winterschlaf wieder etwas. Drei Jahre darf sich die Grünfläche nun frei entwickeln. Sie dankt es uns und entwickelt sich recht gut! Johanniskraut und Co. haben erstmals die trockene und auch recht heiße Westseite an der Straße erobert. Wir dürfen uns auf eine gelbe Farbenpracht freuen.



Fotos: U. Graber

Eine Bilderbuchwiese nach unseren Vorstellungen mit Orchideen wird sich um unsere Kirche sicher nicht entwickeln können, dazu sind die Wachstumsbedingen nicht

gegeben. Mutter Natur ist aber unglaublich schöpferisch und vielfältig. Wir müssen nur die Geduld aufbringen dem Wachstum Zeit zu lassen. Wachsen, Blühen, Verblühen und die Entwicklung von Samen sind ein natürlicher Kreislauf. Pflanzen dürfen auch altern wie wir Menschen auch. Eine blühende und verblühende Wiese ist nicht „g'schlampert“, sondern die Grundlage für dauerhaften Lebensraum aller Lebewesen.

Wenn wir wieder lernen natürliche Kreisläufe zuzulassen, werden wir mit Artenreichtum, wunderschönen Blumen und Gräsern belohnt, die wiederum Lebensraum für viele Insekten aller Art bieten und zur Reduzierung der CO2 Emissionen beitragen. Alle gewinnen davon.

Wir haben alle den Auftrag die Schöpfung zu bewahren! Das geht mit kleinen Schritten vor unserer Haustür los. (siehe zum Thema Kräuter auch den Artikel „Senioren-nachmittag im Mai“).

Wir gratulieren

75. Geburtstag



Am 16. April 1947 in Gleiritsch in der Oberpfalz geboren, wuchs die Jubilarin Maria Niedermeier gemeinsam mit 5 Geschwister auf. Beruflich führte sie 1961 der Weg nach Freising. Dort hatte sie im Kreiskrankenhaus in der Küche eine Anstellung gefunden. In dieser Zeit lernte sie auch ihren Mann Ludwig kennen und lieben.

1965 gaben sie sich da Ja-Wort und ein Jahr später wurde Sohn Thomas geboren. Sie kümmerte sich zunächst um ihre Familie, später arbeitete die Jubilarin in Neufahrn bei Avon. Ganze 35 Jahre, von 1969 bis Ende 2004, war sie der Firma treu geblieben.

Viel Freude bereiten ihr die Enkelkinder. Ehemann Ludwig verstarb 2017, den sie bis zum Tod liebevoll gepflegt hatte.

Die rüstige Seniorin unternimmt gerne Spaziergänge und ist regelmäßig Gast bei den beliebten Seniorentreffen. Ihren Ehrentag feierte sie mit der Familie, Nachbarn kamen zum Gratulieren und Bürgermeister Daniel überbrachte Wünsche und einen Geschenkkorb.

75. Geburtstag

am Samstag, 14. Mai 2022 hatte Frau Edeltraud Kreitmair, geb. Schwarzbauer ihren 75. Geburtstag. Bürgermeister Daniel gratulierte und überbrachte einen Geschenkkorb.

75. Geburtstag



Lorenz Aschauer wurde 26.04.1947 als 1. Kind des Wagnermeisters Lorenz Aschauer sen. und seiner Frau Rosina geboren. Er besuchte die Volksschule in Paunzhausen und machte danach eine Schreinerlehre bei der Firma Westermeyer in Hettenshausen.

Nach der Gesellenprüfung 1965 kam er zurück in den elterlichen Betrieb. Der Meisterbrief folgte im Jahr 1969 und zum 01.01.1976 übernahm Lorenz Aschauer die Schreinerei von seinem Vater. Die kleine Schreinerwerkstatt wurde kontinuierlich zu einem stattlichen Betrieb vergrößert. Im Jahr 2007 gründete er zusammen mit Sohn Markus eine GbR, die dann 10 Jahre später an ihn übergeben wurde. Der Senior hat weiterhin mit Freude im Betrieb seines Sohnes mitgeholfen. Die Überreichung des Goldenen Meisterbriefs von der Handwerkskammer für München und Oberbayern im Oktober 2017 war die Krönung seines Berufslebens. Am 31.12.2018 zog sich der Jubilar ins Privatleben zurück. Kleine Basteleien fertigt er immer noch gerne in seiner „Pumuckl-Werkstatt“.

Das Ehepaar Aschauer hat 3 Kinder Ingrid, Markus, Karin und 7 Enkelkinder. Ehrenamtlich tätig war Lorenz Aschauer 24 Jahre im Gemeinderat unter dem damaligen Bürgermeister Manfred Daniel. Für seine Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung wurde ihm eine Dankurkunde und der Bayerische Löwe verliehen.

Bürgermeister Daniel gratulierte zum Geburtstag mit Geschenkkorb und guten Wünschen.

75. Geburtstag



Am 5. Mai feierte Alfred Bauer aus Walterskirchen seinen 75. Geburtstag. Der Jubilar ist ein gebürtiger Freisinger. Geboren, aufgewachsen und zur Schule gegangen in der Domstadt. Nach der Schule erlernte Alfred Bauer den Beruf Elektriker und arbeitete dann für 3 Jahre bei der Firma Siemens in München. 40

Jahre Betriebszugehörigkeit erreichte er bei der Firma Demag. Sein damaliger Arbeitsbereich war die Montage im süddeutschen Raum.

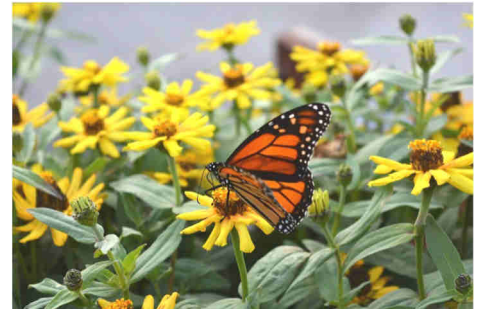
Im Jahr 1973 heiratete der Jubilar seine Elisabeth aus Walterskirchen. Das Ehepaar hat 3 Kinder und 6 Enkelkinder. Der Bürgermeister überbrachte gute Wünsche und einen Geschenkkorb von der Gemeinde.

90. Geburtstag



Gustav Benesch konnte am 10. April seinen 90. Geburtstag feiern. Zu den zahlreichen Gratulanten beim gemeinsamen Weißwurstfrühstück gehörten neben der Familie und Freunden auch Bürgermeister Daniel, die Böllerschützen des Schützenvereins Paunzhausen und der Schützenvorstand Johann Lohmeier.

Dieser überreichte dem Jubilar im Rahmen der Feier die Urkunde über die Ehrenmitgliedschaft beim Schützenverein. Gustav Benesch bedankt sich bei den Schützen für diese besondere Auszeichnung.



Goldene Hochzeit

Seit 50 Jahren sind sie ein glückliches Ehepaar. An ihrem Ehrentag am 28. April haben sich Emma und Michael Gasteiger kurzerhand zu einem Ausflug bei herrlichem Wetter entschlossen. Am kommenden Wochenende wurde dann in Letten groß gefeiert.

Kennen und lieben gelernt hat sich das Paar beim Tanzen. Sie waren sehr jung und damals noch nicht volljährig bei der Eheschließung 1972. Die Eltern mussten mit der Heirat einverstanden sein und am Amt unterschreiben. Emma wuchs auch in der Landwirtschaft auf und kannte das Leben und die Arbeit auf einem kleinen Hof. In Letten war alles ein wenig größer. Der Viehhandel und die Rinderhaltung auf dem Hof der Schwiegereltern habe für sie viel Arbeit und eine große Umstellung bedeutet, sagt die Jubilarin. Mit der Zeit konnte sie sich an alles gewöhnen und hat mit ihrer Arbeitskraft die Familie bestens unterstützt. Sonntags sind die Gasteigers immer Tanzen gegangen. Ihre 3 Mädels und ein Bub vervollständigten das Familienglück. Zu ihrer Freude sind 7 Enkelkinder hinzugekommen.

Beide lieben und pflegen die Gemeinschaft in den örtlichen Vereinen. Michael Gasteiger ist Mitglied beim Fußballverein, dem Schützenverein, Veteranen – und Stockschützenverein. Eigentlich ist er überall dabei. Das „Schafkopfen“ ist sein Freizeitspaß. Seine Frau Emma war Festmutter beim Schützenverein und sie liebt es, in ihren wunderschönen, selbst gestalteten Garten am Hof gehen zu können. Das „Schwammerl-Suchen“ gehört auch zur Freizeitbeschäftigung.

Ihr Geheimnis für ein langes Eheglück: „Die Vernunft und die Liebe“

Bürgermeister Daniel gratulierte im Namen der Gemeinde und überreichte dem Jubelpaar einen Geschenkkorb.



Das Jubelpaar
Emma und Michael Gasteiger



Goldene Hochzeit Dreier

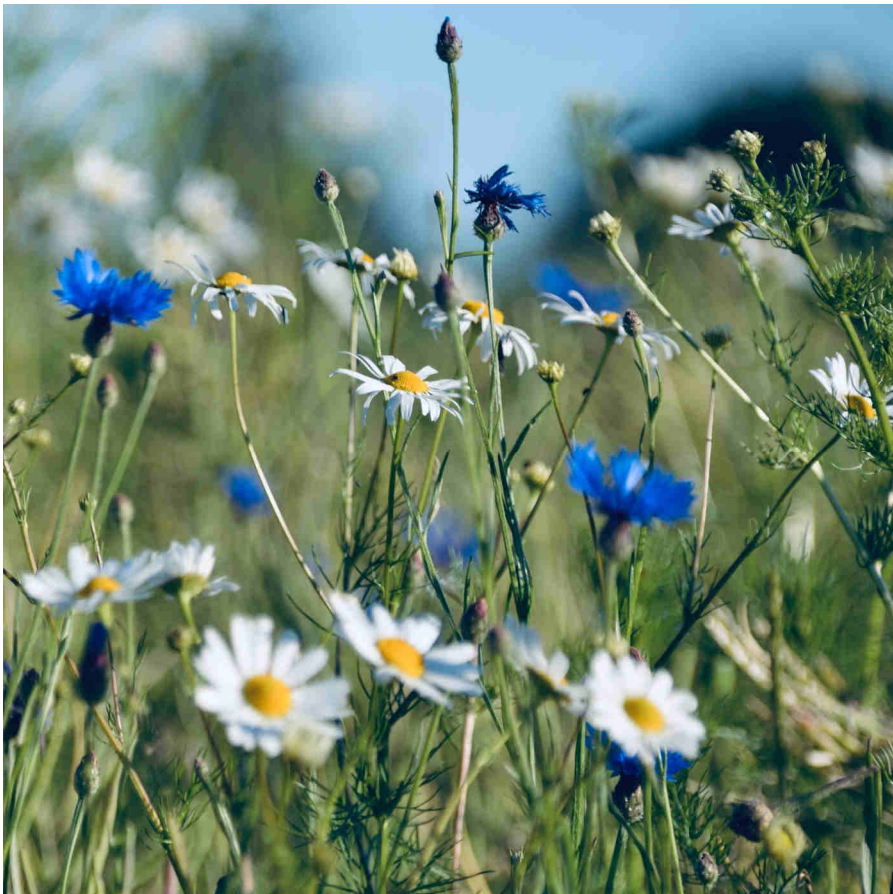
Gisela und Ferdinand Dreier feierten das Fest der Goldenen Hochzeit. Die geborene Münchnerin und der geborene Rheinländer haben sich 1971 in München beim Tanzen kennengelernt. Herr Dreier war hier von Berufs wegen unterwegs. Ein Jahr später wurde in der Landeshauptstadt der Bund fürs Leben geschlossen. Sohn Markus kam 1975 zur Welt und zwei Jahre danach zog die Familie ins idyllische Paunzhausen. Sie haben sich ein Eigenheim in der Walterskirchner Straße gebaut.

Frau Dreier hat 15 Jahre beim Wasserzweckverband gearbeitet.

Der Bürgermeister gratuliert recht herzlich und überbringt einen Geschenkkorb.



Das Jubelpaar
Gisela und Ferdinand
Dreier



Wenn Blumen, gleichgültig welcher Farben und Formen, zusammenstehen, kann niemals ein Bild der Disharmonie entstehen. *Vincent van Gogh*

Wer Schmetterlinge Lachen hört, der weiß wie Wolken schmecken. *Carlo Karges*

Unkraut nennt man die Pflanzen, deren Vorzüge noch nicht erkannt wurden. *Ralph Waldo Emerson*

Die Beschäftigung mit Erde und Pflanzen kann der Seele eine ähnliche Entlastung und Ruhe geben wie die Meditation.“ *Hermann Hesse*

Andauernder Vandalismus am Soccer 5



Fotos: Sebastian Blassl

Liegen gelassener Müll, mutwillig zerkratze Banden, Werbung an Banden abgekratzt Muss das sein????

Sollte wer was beobachten oder in den letzten Tagen gesehen haben, dann bitte melden unter

Fußball@tsvpaunzhausen.de , Jugendleitung@tsvpaunzhausen.de oder Vorstand@tsvpaunzhausen.de oder persönlich bei jedem Trainer, Betreuer, Jugendleitung oder Vorstand

Die nächsten Vorfälle **werden polizeilich** zur Anzeige gebracht.

Sollten sich diese Umstände nicht ändern, wird das Spielfeld auf unbestimmte Zeit geschlossen ! ! ! !

Aktuell wird auf Grund der Umstände überlegt das Spielfeld Video zu Überwachen

Veranstaltungen und Termine 2022

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Paunzhausen

Mo. 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
 Di. 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
 Do. 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr
 Tel. 08444/7264, Fax 08444/7061
oder Verw. Gem. Allershausen
 Mo. bis Fr. 8.00 bis 12.00 Uhr
 Do. 14.00 bis 17.00 Uhr
 Tel. 08166/6793-0
 Fax 08166/6793-33

Öffnungszeiten des Wertstoffhofes

Mittwochs von 16 bis 18 Uhr
 Samstags von 9 bis 12 Uhr

Problemmüllaktion

Jeweils am Wertstoffhof an der Walterskirchnerstr.
 von 10.00 - 11.00 Uhr

Do. 14. Juli 2022
 Do. 15. Dezember 2022

Abholung „Gelbe Säcke“

Do. 09. Juni 2022
 Mi. 22. Juni 2022
 Mi. 06. Juli 2022
 Mi. 20. Juli 2022
 Mi. 03. August 2022
 Do. 18. August 2022
 Mi. 31. August 2022
 Mi. 14. September 2022
 Mi. 28. September 2022
 Mi. 12. Oktober 2022
 Mi. 26. Oktober 2022
 Mi. 09. November 2022
 Mi. 23. November 2022
 Mi. 07. Dezember 2022
 Mi. 21. Dezember 2022

Juni

Sa./So. 04./05.06. Tennis - Gauditurnier

Juli

Fr. 08.07. Schafkopfturnier Schützenverein
 Sa. 09.07. Dorffest Schützenverein
 Sa. 23.07. Dorffest Dorfgemeinschaft Walterskirchen

August

Ferienprogramm der Gemeinde
 Paunzhausen in den Sommerferien
 12.08 - 14.08. Schützenausflug 2022

September

So. 11.09. Tag der offenen Tür und Steckerl-fischessen Schützenverein
 Sa. 17.09. Dorfausflug Dorfgemeinschaft Walterskirchen
 Fr. 30.09. Anfangsschießen Schützenverein

Oktober

So. 09.10. Wandertag Dorfgemeinschaft Walterskirchen ab 10:00 Uhr
 Fr. 14.10. Firmung in Schweitenkirchen

November

Sa. 12.11. Weinfest Dorfgemeinschaft Walterskirchen
 Sa. 26.11. Landfrauenausflug zu einem Christkindlmarkt
 So. 27.11. Schützenjahrtag

Dezember

03.12.-04.12. Christkindlmarkt am Rathausplatz



Blumenfotos: Martina Labitzky

IMPRESSUM:

Herausgeber: Gemeinde Paunzhausen (vertr. d. Bgm. H. Daniel, Tel 08444/7264)
 Layout und Gestaltung: Familie Scheubeck, Te.: 08444/567, Email: gemeindezeitung-paunzhausen@online.de
 Druck: Offsetdruckerei Alfons Butt, Obere Hauptstr. 30, 84072 Au i. d. Hallertau
 "Gemeinde Aktuell" erscheint im Manuskriptdruck u. ist im öffentlichen Handel nicht erhältlich. "Gemeinde Aktuell" erscheint Quartalsweise